**Taufgedächtnisgottesdienst**

*Die pfingstlichen Berichte der Apostelgeschichte lassen einen engen Zusammenhang erkennen zwischen der Ausgießung des Heiligen Geistes und der Taufe. „Was sollen wir tun?“, fragen die Menschen nach der Pfingstpredigt Petrus und die anderen Apostel. „Kehrt um und jeder von euch lasse sich auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung seiner Sünden; dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“*

*Es liegt nahe, sich an Pfingsten der eigenen Taufe zu erinnern und das Taufversprechen bewusst zu erneuern. In der Kraft des Gottesgeistes können wir uns unserer Berufung in dieser Welt vergewissern und sie mit Mut und Hoffnung leben. Gerade die Taufe betont das gemeinsame Zeugnis und die gemeinsame Sendung aller Getauften und kann so neue ökumenische Perspektiven für ein Miteinander der Kirchen eröffnen.*

*Die Vorlage lehnt sich an die ökumenische Handreichung „Taufgedächtnis und Tauferneuerung“ des Bistums und der Landeskirche an.*

**ERÖFFNUNG**

**Musik/Lied**

Nun singe Lob, du Christenheit (GL 487 / EG 265)

**Eröffnung**

L: Wir feiern den Gottesdienst im Namen des dreieinigen Gottes, auf den wir getauft sind.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,

die Liebe Gottes des Vaters

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch (uns)!

**Einführung**

L: Als Christinnen und Christen verschiedener Kirchen feiern wir diesen Gottesdienst. Gott hat uns versöhnt und vereint. Sein Geist verbindet uns. Im Zentrum der Taufe, die wir empfangen haben, steht das Heil in Jesus Christus. Er ist das Fundament unseres Lebens, Quelle und Ziel unserer Berufung. In diesem Gottesdienst wollen wir uns darauf besinnen und uns neu segnen und senden lassen.

**Christusanrufung**

V: Gott, Schöpfer der Welt, du hast uns ins Leben gerufen

und uns die Erde als unseren Lebensraum anvertraut.

In der Taufe hast du uns als deine Kinder angenommen.

**A: Kyrie eleison.**

V: Herr Jesus Christus, Bruder und Freund der Menschen,

du hast uns mit der Taufe zu Gliedern an deinem Leib, der Kirche, gemacht.

So rufst du uns in deine Nachfolge.

**A: Christe eleison.**

V: Heiliger Geist, Tröster und Beistand, du rufst uns zur Einheit

angesichts einer gespaltenen Christenheit

und zum Teilen in einer Welt voller Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden.

**A: Kyrie eleison.**

*Anstelle der Christusrufe kann der folgende Psalm (Psalm 36, 6-11) im Wechsel gesprochen werden.*

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,

deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, deine Urteile sind tief wie das Meer.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Gott, wie köstlich ist deine Huld!

Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,

sie laben sich am Reichtum deines Hauses;

du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,

in deinem Licht schauen wir das Licht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit

und in Ewigkeit. Amen.

**Gebet**

L: Gott, du bist der Schöpfer der Welt und Vater aller Menschen.

Uns trennen verschiedene Traditionen,

du aber verbindest uns durch die Taufe zu einer Kirche

und machst uns zu Schwestern und Brüdern im Glauben.

Dankbar dürfen wir bekennen: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.

Öffne uns für dein Wort.

Hilf uns, auf die Taufe zu antworten mit unserem Leben.

Lass uns warten auf dein Reich des Friedens

und wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Durch Jesus Christus, unsern Herrn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A: Amen.**

**Lied**

 Sonne der Gerechtigkeit (GL 481 / EG 262)

Ubi caritas (GL 445 / EG 608)

**HÖREN UND BETRACHTEN**

**Lesung**

z.B. Apg 2, 22-23.32-33.36-39 (Tut Buße und lasst euch taufen, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen)

 Eph 4, (1-6)11-15(16) (Ein Leib und ein Geist, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe)

**Antwortgesang**

Halleluja, suchet zuerst Gottes Reich (GL 483 / EG 182)

**Evangelium**

z.B. Mk 1, 9-11 (Taufe Jesu)

**Ansprache**

**Lied**

Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200)

Ich bin getauft und Gott geweiht (GL491)

**ERINNERN UND BEKENNEN**

**Hinführung**

L: Die Wege und Erfahrungen des Glaubens und der Taufe sind unterschiedlich. Manchmal ähneln sie sich. Manchmal sind sie ganz anders. Jeder und jede hat seine und ihre eigene Geschichte, geprägt durch wichtige Stationen und Begegnungen. Menschen haben uns geprägt und ermutigt. Lebenserfahrungen sind zu geistlichen Meilensteinen geworden.

Bei aller Verschiedenheit und auch den noch offenen und ungelösten Fragen, die es zwischen unseren kirchlichen Traditionen bis heute gibt, sind wir als Christen gemeinsam unterwegs. Wir vertrauen darauf, dass Gott es ist, der mit uns geht. Er ist es, der uns im Glauben sein Heil schenkt und uns mit der Taufe seiner Zuwendung und Treue gewiss macht. Durch seinen Heiligen Geist verbindet er uns zu Schwestern und Brüdern. Das erfüllt uns mit Dank und Freude.

**Taufzeugnisse (optional)**

*An dieser Stelle könnten Personen aus unterschiedlichen Kirchen davon erzählen, was ihnen ihre Taufe bedeutet und wozu sie sich heute in der Nachfolge Christi herausgefordert und ermutigt fühlen. Zur Einleitung kann gesprochen werden:*

L: Beispielhaft für unsere Vielfalt und unsere Einheit in Christus stehen die persönlichen Zeugnisse, die wir jetzt hören: …

**Gemeinsame Erneuerung des Taufversprechens**

L: In diesem Gottesdienst dürfen wir persönlich und gemeinsam annehmen und erneuern, wozu wir in der Taufe berufen sind. Wir wollen bekräftigen, was uns im Leben leitet und trägt und uns miteinander als Glieder am Leib Christi verbindet. Gott, der uns von falschen Wegen erlöst und befreit, ruft uns zu immer neuer Umkehr.

Wenn wir die Worte des Glaubensbekenntnisses sprechen, bekennen wir gemeinsam mit allen Christen über Zeiten und Grenzen hinweg, was Grund und Mitte unseres Glaubens und unserer Taufe war und ist. Mit diesem Bekenntnis wollen wir unsere Bindung an Gott erneuern und bekräftigen.

**Glaubensbekenntnis**

**Hinführung und Zeichenhandlung mit Wasser**

L: Die Taufe verbindet uns mit Christus und untereinander. Das Taufwasser erinnert uns: Wir sind eingetaucht in Gottes Liebe. Ein neues Leben hat für uns begonnen. Das sichtbare Zeichen dafür ist das Kreuz. Deshalb dürfen wir uns mit diesem Wasser ein Kreuz auf die Stirn oder auf die Handoberfläche zeichnen lassen.

*Aus einem Krug wird Wasser in das Taufbecken oder in eine größere Schale gegossen.*

*Alle, die es wünschen, bekommen als Tauferinnerung mit Taufwasser ein Kreuz auf den Handrücken oder auf die Stirn gezeichnet.*

*Sie treten dazu einzeln an das Taufbecken oder die Schale und bekommen das Zeichen entweder von den Liturgen oder der/dem Vorhergehenden.*

*Alternativ wird mit einem kleinen Gefäß aus dem Taufbecken oder der Schale Wasser entnommen. Das Gefäß wird herumgereicht. Die Mitfeiernden tauchen ihre Hand ein und zeichnen sich selbst ein Kreuz auf Stirn oder Handrücken.*

**Segensgebet**

L1: Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde,

alles hat seinen Ursprung in dir.

Du schenkst uns das Wasser, ohne das es kein Leben gibt.

Dieses Wasser erinnert uns an deine großen Taten

und an deine liebende Sorge für die Menschen.

Im Anfang hast du das Wasser erschaffen,

damit es der Erde Fruchtbarkeit bringt

und uns Menschen zu frischem Trank und zum reinigenden Bad wird.

 Du hast das Wasser in Dienst genommen für das Werk deines Erbarmens:

Im Roten Meer hast du dein Volk durch das Wasser aus der Knechtschaft befreit,

in der Wüste durch Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

Die Propheten sahen im Bild des lebendigen Wassers den Neuen Bund,

den du mit uns Menschen schließen wolltest.

Im Wasser des Jordan ließ sich Jesus von Johannes taufen.

Durch Wasser und Heiligen Geist reinigst du im Bad der Taufe

uns sündige Menschen und schenkst uns ein neues Leben als deine Kinder.

L2: So bitten wir dich, lebendiger Gott:

Das Wasser erinnere uns an unsere Taufe

und an die weltweite Gemeinschaft der Christen.

Stärke unseren Glauben und unser Vertrauen

auf die umwandelnde Kraft deines Geistes,

den wir in der Taufe empfangen haben.

Hilf uns, wie Leben spendendes Wasser in dieser Welt zu wirken

und in tätiger Liebe Zeichen deines Bundes zu setzen.

Sei uns Licht und Lebenskraft, damit wir deinem Willen entsprechen,

dem Evangelium Jesu folgen und dazu beitragen,

dass alle Spaltungen der Christenheit überwunden werden.

Stärke unsere Hoffnung auf die Vollendung dessen,

was du in der Taufe mit uns begonnen hast,

und erfülle uns mit österlicher Freude

durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A: Amen.**

**Instrumentalmusik**

**Fürbitten**

L: Durch die eine Taufe in Christus verbunden, tragen wir unsere Bitten vor Gott:

V: Für alle Getauften, dass sie die Gnade der Taufe ein Leben lang bewahren

und in der Liebe Christi zueinander finden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für alle, die von ihrer Kirche enttäuscht sind,

dass sie Christen begegnen, die in Wort und Tat das Evangelium bezeugen.

Wir bitten, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für alle, denen ihr Glaube nicht mehr sicher und tragfähig erscheint,

dass sie neu den Mut finden, ihr Leben Gott anzuvertrauen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für diejenigen, denen ihr Glaube gleichgültig geworden ist,

dass sie vom Geist Gottes neu angerührt werden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für die Taufbewerber und die Getauften in den Ländern,

in denen Christen in der Minderheit sind und verfolgt werden,

dass sie unter Gottes Schutz Mut und Kraft finden, ihren Glauben zu bekennen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für die Verantwortlichen in den Kirchen und Gemeinden,

dass sie auf dem Fundament der einen Taufe

an der Einheit der Kirchen weiterbauen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für die widerstreitenden Gruppen innerhalb der einzelnen Konfessionen,

dass Achtung und Verständnis füreinander wachsen

und dass Vielfalt nicht als Gefahr, sondern als Reichtum erkannt wird.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

V: Für uns alle, dass wir unsere gemeinsame Verantwortung aufgrund der einen Taufe wahrnehmen

und ausüben für die Einheit der Kirche und zum Zeugnis in der Welt.

Wir bitten dich, erhöre uns.

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

L: Gott, unser Vater, in der Taufe hast du uns deine Gnade geschenkt.

Erfülle uns mit deiner Kraft, damit durch unser Handeln in deiner Nachfolge

der Weg für dein Reich bereitet wird.

Im Vertrauen auf dich beten wir als Brüder und Schwestern die Worte,

die dein Sohn uns gelehrt hat:

**A: Vater unser …**

**SENDUNG UND SEGEN**

**Segen:**

L: Wir haben vor Gott und unseren Schwestern und Brüdern unseren Glauben bekannt und unserer Taufe gedacht. Jetzt sendet uns der Herr als Zeugen des Glaubens in unseren Alltag. Er hat versprochen, selbst gegenwärtig zu sein, wo wir seinen Namen bekennen. So geht mit Gottes Segen:

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

**A: Amen.**

**Lied:**

Komm, Herr, segne uns (GL 451 / EG 170)

Die Kirche steht gegründet (GL 482 / EG 264)